

Inhaltsverzeichnis

1	Der Freundschaftsbegriff in der Sozialpsychologie	11
1.1	Abgrenzung zu anderen Beziehungsformen	12
1.2	Definitionen von Freundschaft	14
1.2.1	Der Freund als Person	14
1.2.2	Inhaltliche Aspekte	15
1.2.3	Strukturbezogene Betrachtung	16
1.2.4	Ansatz einer eigenen Definition	17
1.3	Naive Freundschaftskonzepte	18
1.3.1	Lebensalter und Freundschaftskonzepte	20
1.3.2	Geschlecht und Freundschaftskonzepte	20
1.3.3	Selfmonitoring und Freundschaftskonzepte	22
1.4	Funktionen von Freundschaft	24
1.5	Emotionen als bestimmendes Elemente einer Freundschaft	25
2	Theoretische Ansätze zum Verständnis von Freundschaft	27
2.1	Entwicklung des Freundschaftsverständnisses aus sozialkognitiver Sicht	28
2.1.1	Youniss' Prozeß der Affirmation	29
2.1.2	Selmans sozialkognitive Perspektivenübernahme	29
2.2	Lerntheoretische Ansätze zur Genese von Beziehungen	33
2.2.1	Operante Wirkmechanismen	34
2.2.2	Empirische Überprüfung der lerntheoretischen Ansätze	35
2.2.3	Freundschaft als Spiel nach Regeln	35
2.2.4	Der selbstreferentielle Charakter von Freundschaft	37
2.3	Vergleich der theoretischen Ansätze	38
3	Veränderungen in Freundschaften	41
3.1	Phasen in Freundschaft	42
3.1.1	Entstehung	42
3.1.2	Aufrechterhaltung	43
3.1.3	Auflösung	44
3.2	Konflikte in Freundschaften	45
3.2.1	Themen und Ursachen von Konflikten	46
3.2.2	Lösungsstrategien	47
3.3	Emotionales Erleben im Wandel einer Freundschaft	48
4	Der dyadische Aspekt	51
4.1	Personenwahrnehmung	52
4.2	Charakteristika von Beziehungen	54
4.2.1	Ähnlichkeit	55
4.2.2	Reziprozität und Komplementarität	58
4.2.3	Selbstöffnung und Anteilnahme	60
4.2.4	Intimität	62
4.2.5	Macht und Einflußnahme	63
4.2.6	Beziehungsqualität und Beziehungszufriedenheit	65

8 Inhaltsverzeichnis

5	Die zeitliche Dimension	67
5.1	Wandel von Emotionen über die Zeit	67
5.2	Beziehungswissenschaft	69
5.2.1	Verhaltensstrom und Segmentierung	70
5.2.2	Das Doppeltagebuch	72
5.2.3	Einzelfallstudien und Längsschnittuntersuchungen	73
5.3	Ausgewählte Längsschnittstudien zur Freundschaft	74
6	Zehn Thesen zur Freundschaft: Emotionen als zentrales Element der Beziehungsform	79
7	Fragestellung	87
7.1	Zur Ähnlichkeit	88
7.2	Zur gegenseitigen Kenntnis	90
7.3	Zur gegenseitigen Beeinflussung	91
7.4	Zusammenfassung der Fragestellung	92
8	Untersuchungsmethode	95
8.1	Einmalig zu erhebende Variablen	95
8.2	Der Tagesprotokollbogen	96
8.3	Versuchspersonen	99
8.4	Untersuchungsablauf	99
8.5	Die Zeitreihenanalyse	100
8.5.1	Grundbegriffe	101
8.5.2	ARIMA-Modelle	103
8.5.3	Identifikation und Schätzung von ARIMA-Modellen	104
8.5.4	Erfassung von Einflüssen auf Zeitreihen	105
8.5.5	Multivariate ARIMA-Modelle und Zustandsraummodelle	107
8.6	Software	108
8.7	Datenvorbereitung und Auswertung	108
8.8	Operationalisierung der Fragestellung	109
9	Darstellung der Untersuchungsergebnisse	111
9.1	Personenübergreifende Aspekte	111
9.1.1	Persönlichkeitseigenschaften und Freundschaftsverständnis	112
9.1.2	Untersuchungszeitraum	113
9.1.3	Art und Häufigkeit der Treffen	114
9.1.4	Umgebungsbedingungen	115
9.1.5	Konflikte	116
9.1.6	Mittelwerte und Varianzen der Empfindungen	117
9.2	Paarweise Betrachtung	119
9.2.1	Paar 1: Maria und Helga	120
9.2.1.1	Graphische Darstellung	122
9.2.1.2	Interne Struktur der Empfindungsverläufe	122
9.2.1.3	Individuelle Empfindungszusammenhänge	123
9.2.1.4	Zusammenhänge zwischen den Freundinnen	126
9.2.1.5	Zusammenfassung der Skalen	128

9.2.2	Paar 2: Olga und Gerti	130
9.2.2.1	Graphische Darstellung	130
9.2.2.2	Interne Struktur der Empfindungsverläufe	132
9.2.2.3	Individuelle Empfindungszusammenhänge	132
9.2.2.4	Zusammenhänge zwischen den Freundinnen	136
9.2.2.5	Zusammenfassung der Skalen	138
9.2.3	Paar 3: Susi und Iris	140
9.2.3.1	Graphische Darstellung	140
9.2.3.2	Interne Struktur der Empfindungsverläufe	142
9.2.3.3	Individuelle Empfindungszusammenhänge	143
9.2.3.4	Zusammenhänge zwischen den Freundinnen	145
9.2.3.5	Zusammenfassung der Skalen	147
9.2.4	Paar 4: Lira und Anna	149
9.2.4.1	Graphische Darstellung	150
9.2.4.2	Interne Struktur der Empfindungsverläufe	150
9.2.4.3	Individuelle Empfindungszusammenhänge	152
9.2.4.4	Zusammenhänge zwischen den Freundinnen	155
9.2.4.5	Zusammenfassung der Skalen	156
9.2.5	Paar 5: Rita und Ulla	158
9.2.5.1	Graphische Darstellung	159
9.2.5.2	Interne Struktur der Empfindungsverläufe	159
9.2.5.3	Individuelle Empfindungszusammenhänge	161
9.2.5.4	Zusammenhänge zwischen den Freundinnen	164
9.2.5.5	Zusammenfassung der Skalen	165
9.2.6	Paar 6: Nena und Dina	167
9.2.6.1	Graphische Darstellung	167
9.2.6.2	Interne Struktur der Empfindungsverläufe	167
9.2.6.3	Individuelle Empfindungszusammenhänge	169
9.2.6.4	Zusammenhänge zwischen den Freundinnen	170
9.2.6.5	Zusammenfassung der Skalen	171
9.3	Skalenbezogene Auswertung	171
10	Diskussion der Ergebnisse anhand der Fragestellungen	175
10.1	Paar 1: Helga und Maria	175
10.2	Paar 2: Olga und Gerti	180
10.3	Paar 3: Susi und Iris	184
10.4	Paar 4: Anna und Lira	188
10.5	Paar 5: Rita und Ulla	192
10.6	Paar 6: Nena und Dina	195
10.7	Skalenbezogenen Diskussion	197
11	Resümee	201
11.1	Problematische Aspekte der Untersuchung	201
11.2	Quintessenz aus den Einzelbefunden	204
11.2.1	Allgemeine Aspekte	205
11.2.2	Zur Ähnlichkeit, Kenntnis und Beeinflussung	206
11.2.3	Spiegelfunktion und falscher Konsensuseffekt	209

10 Inhaltsverzeichnis

11.3	Ausblick	211
	Literaturverzeichnis	213
	Anhang: Statistiken für Zuwendung und Mißempfindung	227
	Anhang: Tabellen zur skalenbezogenen Auswertung	228
	Anhang: Missings	231
	Anhang: Graphiken der zusammengefaßten Stimmungsverläufe	232
	Anhang: Untersuchungsmaterial	238